



# „Mein erster Schulranzen“

Abschlussbericht 2025

**Projektbezeichnung:**

„Mein erster Schulranzen“ 2025

**Projektträger:**

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main e. V.

**Land:**

Deutschland



Kreisverband  
Frankfurt am Main e. V.

„Die größte  
Aktion ihrer Art  
in Hessen.“



## Ziel des Projektes

Kindern aus Familien mit stark eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten einen gleichgestellten Schulstart ermöglichen.

## Ausgangssituation vor Ort

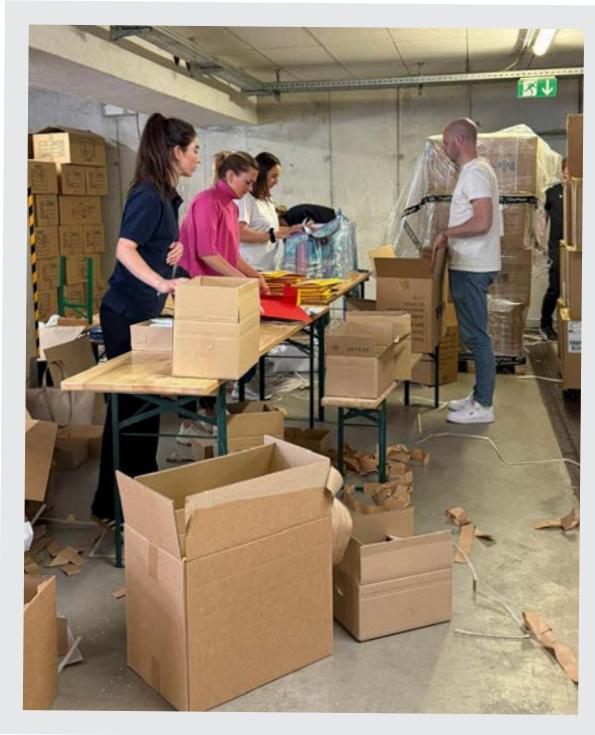
Mit der Einschulung beginnt für etwa 7.000 Kinder in Frankfurt am Main ein neuer Lebensabschnitt. Doch etwa ein Viertel aller Frankfurter Familien leiden unter Armut und deren Kinder demnach unter Kinderarmut. Betroffen sind etwa Familien mit alleinerziehenden Eltern, aus bildungsfernem Milieu oder Familien mit Migrationshintergrund. Diesen betroffenen Familien fehlt es oft und trotz Bildungs- und Teilhabepaket – an finanziellen Mitteln, um ihren Kindern eine gute Ausstattung für deren wichtigen ersten Schritt ins Bildungsleben zu ermöglichen.

## Umsetzung / Maßnahmen 2025

Die in Ortsvereinen organisierten Ehrenamtlichen der AWO FFM engagieren sich in den jeweiligen Stadtteilen in unterschiedlichen Bereichen – so auch für das Projekt „Mein erster Schulranzen“. Seit 2007 unterstützen mehr als 20 Ortsvereine ganzjährig die Aktion. Durch sie soll Eltern, die sich in prekären finanziellen Umständen befinden, die Möglichkeit gegeben werden, ihren Kindern einen gut gefüllten, neuen Ranzen selbst zu schenken. Die Erstausstattung der Schulranzen beinhaltet Mäppchen, Turnbeutel und nach Möglichkeit auch Brotdose und Trinkflasche.

Die Schulranzen werden nach benötigter Anzahl von Jahr zu Jahr – abhängig eingegangener Spenden zum Kauf der Ranzen – von der AWO FFM bestellt. Namhafte Hersteller garantieren dabei größten Komfort, erfüllen ergonomische und praktische Standards und sind bei Eltern und Kindern bekannt. Die Schulranzen müssen den Kindern gefallen – das ist uns wichtig. In diesem Jahr wurden die Schulranzen mit freundlicher Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeiten von Mitarbeiter\*innen der Firma ELANCO zusätzlich mit Infomaterialien der Kinderbüros der Stadt Frankfurt, der Familienkasse Hessen sowie der AWO (Malbuch) gefüllt.

Die Verteilung der Ranzen erfolgt ausgehend von der Geschäftsstelle des AWO Kreisverbands Frankfurt am Main in der Henschelstrasse im Frankfurter Osten über die ehrenamtlich engagierten Ortsvereinsmitglieder. Sie bringen mit sehr viel Begeisterung und Engagement die benötigten Ranzen in die Kita-Einrichtungen, die den Bedarf an Schulranzen im Vorfeld ermittelt haben. Für den Erhalt eines Schulranzens wird ein Nachweis der Bedürftigkeit benötigt (z.B. Frankfurt-Pass, Bescheinigung über Kostenübernahme der Kita-Gebühren oder weitere).



## Übergabe und Abholung der Ranzen



Die Persönlichkeitsrechte der Zielgruppe sind dem AWO Kreisverband sehr wichtig und daher wird im Rahmen der gesamten Aktion Wert auf den Datenschutz gelegt. Auch die Übergabe der Ranzen erfolgt nach individuellem Ermessen gestaltet, sodass die Würde der Eltern und Kinder gewahrt bleibt.



Neu in diesem Jahr war die Möglichkeit für Eltern – mit oder ohne ihre Kinder – sowie für Kitas, die Schulranzen an einem festen Tag auch direkt bei der AWO abzuholen. Von diesem Angebot wurde am 17.06.2025 rege Gebrauch gemacht: Insgesamt wurden an diesem Tag 245 Schulranzen direkt durch die AWO ausgegeben.

## Renn für Ranzen

Um mehr Kitas und Eltern in Frankfurt zu erreichen, haben wir in diesem Jahr mit der Aktion „Renn für Ranzen“ für mehr Aufmerksamkeit und Presseberichte sorgen können: Der in der Hausmeisterei der AWO tätige Carmelo Novellis ist professioneller Läufer und lief in diesem Jahr zugunsten von „Mein erster Schulranzen“ – er nahm an verschiedenen Lauf-Events in der ganzen Bundesrepublik teil. Eine Stiftung unterstützte ihn dabei und wandelte jeden Kilometer, den er schaffte, in einen Schulranzen um. Die F.A.Z., Die Frankfurter Rundschau und Radio FFH berichteten.

25 FRANKFURT

Dienstag, 5. August 2025

## Für einen glücklichen Schulstart

Awo sammelt wieder Spenden für Ranzen für sozial schwächere Familien

Damit auch Erstklässler aus sozial schwächeren Familien einen Schulranzen samt notigen Inhalten haben, sammelt die Awo Spenden. Denn der Schulstart ist teuer.

ROBERT MICHAELIS

**Frankfurt** – Der Schultag beginnt in einigen Tagen bevorstellt Familien, bei denen das Geld knapp ist, große Sorgen. Sie stehen vor einer schwierigen Wahl: zwischen einem Scham, Spätschulungen oder Ausgrenzung begleitet ist. Ein Kind kann dann Mäppchen oder Sporttaschen kaufen, die anderen machen schwerer auf dem Schulhof. Die Aktion "Ranzen für Schulstart" der Arbeiterwohlfahrt (Awo) will die sozialen Chancengleichheiten für diese Familien schaffen und die Sicherheit des Problems erhöhen.

In diesem Jahr wurde die Aktion durch die Kampagne "Ranzen für Ranzen" besonders bereichert. Gemeinsam mit dem Awo-Hausmeister und pensionierter Läufer, sammelte durch 220 gehobene Kilometer-Spenden ein starkes Zeichen für Solidarität und Engagement", lobt die Awo. Insgesamt kommt in 1000 Familien Ver sprechen, um 1000 sozial schwächeren Familien und allen wichtigen Inhalten zur Einschulung zu schicken, einschließlich Schuluniformen.

Ein großer Dank für die Unterstützung Frankfurter Ehrenamtlichen. Sie haben auf die Aktion am mehr als 390 Einrichtungen in ganz Deutschland reagiert. "Wir sind sehr dankbar, dass es möglich war, so viele Menschen für den Schulstart zu engagieren", erzählt Novellis. Das ist ein Zeichen für Solidarität und Engagement", lobt die Awo.

„Mein erster Schulranzen“

spendet will, findet alle Interessen

der Aktionen, um gemeinsam

den Kontakt zu den Kindern zu

erhalten. Das ist der Moment, an dem die Awo Frankfurt genau untersucht, was sie tun kann, um Hilfe zu leisten, ist keine Schande.

Jeder Mensch erlebt schwie

reiche Zeiten, gibt Steffen Krei

mann, der Awo Frankfurt, zu be

treten. „Wir sind Zeichen, um

Hilfe zu leisten, ist keine Schande.

Doch leider werden dennoch viele Betroffene untersch

tehten. Das ist der Moment, an

dem die Awo Frankfurt genau

untersucht, was sie tun kann, um

Hilfe zu leisten, ist keine Schande.

Wir machen die Aktion seit

2008“, erinnert Radouva Mi

haljová-Meissner, Mitglied im

Ortsverein Sachsenhausen,

der Awo-Frankfurt. „Wir haben

weil es Ihnen wichtig ist, Welt zu verändern, weil wir

Welt zu ver

## Elternbeiräte sorgen für mehr Reichweite



# SCHULRANZEN ZU TEUER?

**Mach mit!**

Ein schöner Schulranzen ist wichtig für Kinder. Alle achten darauf. Doch ein neuer Schulranzen ist auch teuer. Viele Familien können sich deswegen keinen kaufen. Die AWO Frankfurt hilft diesen Familien. Sie sammelt Geld und kauft davon Schulranzen. Diese schenkt sie den Kindern, damit sie genauso schöne Ranzen haben wie die anderen Kinder.

[www.schulranzen.awo-frankfurt.de](http://www.schulranzen.awo-frankfurt.de)

Spende für einen Ranzen 

Wünsche dir einen Ranzen 

 Mein erster Schulranzen

**248 KITAS**  
 wurden dieses Jahr neu angesprochen.

Davon haben **52** Kitas an der Aktion teilgenommen.

Auch mit Hilfe der Elternbeiräte aller Frankfurter Kitas wurde die Aktion erstmalig beworben – sie verteilten Plakate und Infos zur Aktion in den Einrichtungen, damit Familien Unterstützung finden, die bis dato noch nichts von der Aktion wussten. Es wurden 248 Kitas von uns zusätzlich informiert und es haben sich dadurch 52 Kitas erstmalig an der Aktion beteiligen können.

## Anschaffung der Schulranzen

Ein ergonomischer Schulranzen kostet im Einzelhandel rund 250 Euro, der UVP beträgt 279 Euro. Die Finanzierung der Aktion erfolgt über Spenden. Sowohl Einzelpersonen als auch Unternehmen und Stiftungen sind ganzjährig dazu eingeladen über [www.schulranzen.awo-frankfurt.de](http://www.schulranzen.awo-frankfurt.de) bzw. über unsere Bankverbindung zu spenden. Da der Kreisverband die Verwaltungskosten aus Eigenmitteln beisteuert, können gespendete Beträge direkt und ohne jedwede Abzüge in die Aktion investiert werden.

**WWW.**  
[schulranzen.awo-frankfurt.de](http://schulranzen.awo-frankfurt.de)

## Ergebnis / Wirkung

Von Jahr zu Jahr steigt die Anzahl der benötigten Schulranzen. Einrichtungen, wie etwa Flüchtlingsunterkünfte, kommen mit Anfragen auf den Kreisverband zu, da deren Zugänge zu Unterstützungsmaßnahmen ebenfalls sehr gering sind. Wir gehen nach Erfahrungen davon aus, auch im kommenden Jahr mehr Schulranzen verteilen zu können. Zum einen werden wir mehr Stadtteile abdecken können, die Zahl der Schulanfänger in Frankfurt wird sich erhöhen und zum anderen wird die prekäre finanzielle Situation von Familien (Teuerung der Schulranzen) weiter zunehmen.

Seit Beginn der Aktion in 2007 wurden so über 15.000 Schulranzen verteilt. Im Zeitraum von März bis Juli 2025 beteiligten sich 222 Kitas aus Frankfurt am Main an unserer Aktion. Dabei wurden insgesamt 932 Schulranzenwünsche für Kinder aus einkommensschwachen Familien an uns herangetragen. Dank der zahlreichen großzügigen Spenden konnten wir jeden einzelnen dieser Wünsche erfüllen.

**+ 30 %**

Die Anzahl der teilnehmenden Kitas im Rahmen der Aktion konnte von 170 auf 222 gesteigert werden – das entspricht einer Steigerung von rund 30 %.

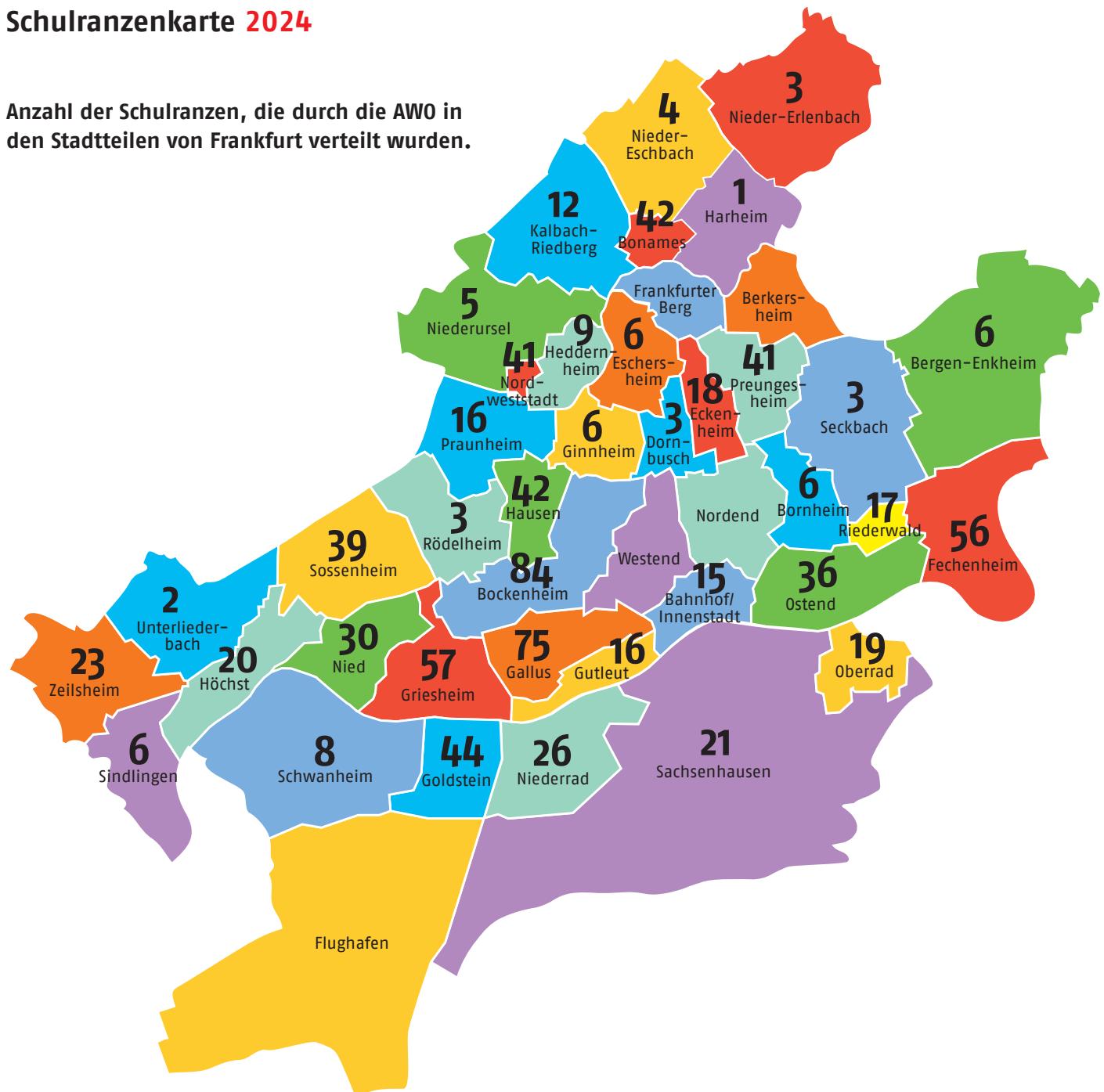


Wir kommen mit steigender Bekanntheit der Aktion „Mein erster Schulranzen“, dem Ziel näher, möglichst vielen bedürftigen Familien diese Unterstützung bieten zu können. Doch nur über weitere Spenden können wir mehr bedürftigen Kindern zu einem gleichberechtigten Schulstart verhelfen.

*Wir haben es auch in diesem Jahr geschafft, den Bedarf zu decken:  
 932 neue Schulranzen für 932 Frankfurter Kinder.*

## Schulranzenkarte 2024

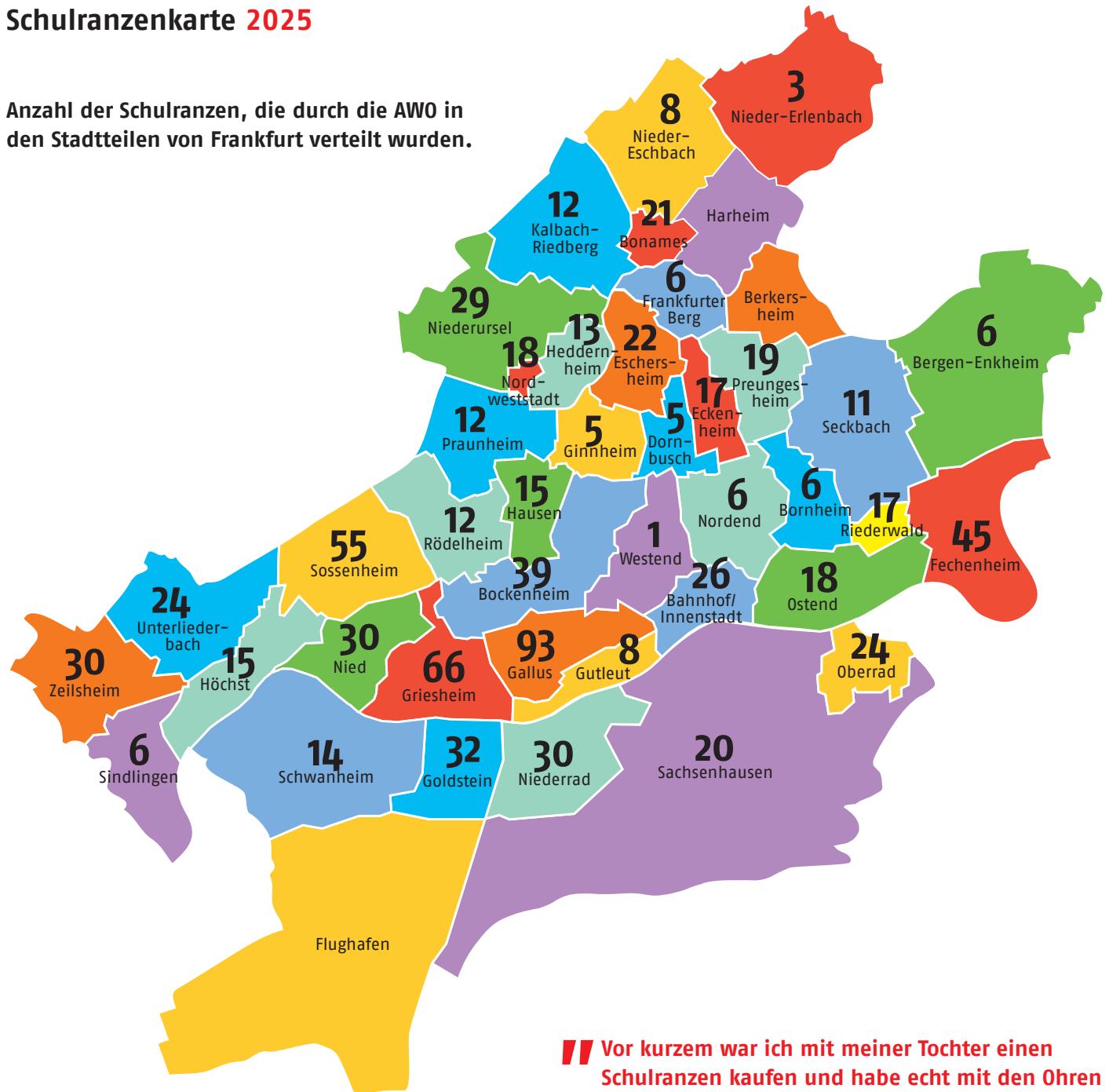
Anzahl der Schulranzen, die durch die AWO in den Stadtteilen von Frankfurt verteilt wurden.



Die Schulranzen wurden von unseren Ortsvereinen in die jeweiligen Stadtteile gefahren und verteilt. Außerdem sind Ranzen an ein Frauenhaus und Flüchtlingsunterkünfte in Frankfurt, Offenbach, Darmstadt und Schöneck gegangen.

## Schulranzenkarte 2025

Anzahl der Schulranzen, die durch die AWO in den Stadtteilen von Frankfurt verteilt wurden.



“ Vor kurzem war ich mit meiner Tochter einen Schulranzen kaufen und habe echt mit den Ohren geschlackert, was die mittlerweile kosten. Da hab ich mich schon gefragt, wie das Familien finanzieren, bei denen das Geld knapp ist. Deshalb habe ich gespendet. ”

Die Schulranzen wurden von unseren Ortsvereinen in die jeweiligen Stadtteile gefahren und verteilt. Außerdem sind Ranzen an ein Frauenhaus und Flüchtlingsunterkünfte in Frankfurt, Offenbach, Darmstadt und Schöneck gegangen.

Anne R. (private Spenderin)

## Wir sagen Danke!

**Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern sehr und hoffen auf erneute Spenden, wenn es wieder heißt „Mein erster Schulranzen“ 2026!**

### Spender\*innen 2025 (Stand 25.08.2025)

#### Privatpersonen und AWO-Ortsvereine

Ahmed S.	Hannah S.	Nathalie J.	Anneliese und Heinz Frisch-Stiftung
Andre F.	Hannelore B.	Nathalie K.	
Andreas H.	Hannelore und Rainer O.	Rainer T.	BGAG-Stiftung Walter Hesselbach
Angeles und Rolf M.	Hans G. L.	Rebekka K.	Birgit Wedekind für Kinder-Stiftung
Angelika W.	Hasan Ö.	Renate H.	Carls Stiftung
Anne-Christin R.	Hedi und Christian T.	Renate und Volkmar H.	CHAJA Stiftung
Armin C.	Heidi J.	Rita F.	Cronstett- und Hynspergische evangelische Stiftung zu Frankfurt am Main
Astrid P.	Heike W.	Rosemarie P.	Dr. Herbert Münzer-Stiftung
AWO OV Bergen-Enkheim	Helene B.	Sabine Dagmar S.	Elanco Deutschland GmbH
AWO OV Bockenheim	Helga E.	Sabine E.	Fröbe-Hartmann-Brodbeck Stiftung
AWO OV Gallus	Helga Katharina H.	Sandra G.	Haus des Stiftens gGmbH
AWO OV Heddernheim	Helmut T.	Sigrun W.	Heinz und Elfriede Ganß-Stiftung
AWO OV Nordend	Hildegard P.	Sintayehu B. W.	INOVIS Ingenieure GmbH
AWO OV Ostend	Holger S.	Sonia W.	LEBERECHT-Stiftung Gemeinnützige GmbH
AWO OV Sossenheim	Ingeborg K.	Thomas B.	Maag Germany GmbH
Brigitta E.	Ingeborg R.-K.	Till S.	Personalwerk GmbH
Carla H.	Ingeborg und Klaus-Dieter B.	Tobias B.	PFEIFFER & MAY Stiftung
Carmen A.	Ingrid F.	Traudl S.	Silverton Asset Solution GmbH
Carmen T.	Irene und Helmut A.	Ulrich Z.	Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.
Carola H.	Jan-Phillip N.	Ursula F.	Werner Herwig Badstieber-Stiftung
Catharina J.	Johanna G.	Ursula R.	
Christa E.	Johannes K.	Victoria C.	
Dietmar S.	Julia H.	Volker H.	
Dorith W.-K.	Julia und Arthur C.	Willi Karl Ernst N.	
Dr. Annette K.	Julia W.	Wolfgang H.	
Dr. Barbara M.-B.	Katja T.	Wolfgang L.	
Dr. Edwin S.	Katja und Generos J.	Wolfgang R.	
Dr. Hartmut K.	Klara S.	Wolfram v. B.	
Dr. Irene K.	Konrad U.	Yuki A.	
Eileen K.	Laura R.		
Elfriede A.	Leif Ulrich S.		
Erika L.	Linda M.		
Erika W.	Lucyna G.		
Frank Emanuel Pierre D.	Manfred K.		
Gabriele J.	Margot S.		
Gisela R.	Marianne und Helmut G.		
Gisela Z.	Martin S.		
Gregor D.			
Gudrun B.			



**Stellvertretend für alle Beteiligten gilt ein besonderer Dank den ehrenamtlich engagierten Mitgliedern der AWO-Ortsvereine, die geholfen haben die Ranzen in Frankfurt zu verteilen. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre die Umsetzung dieses Projekts in dieser Form nicht möglich gewesen.**

OV Bahnhof-Gutleut  
OV Bergen-Enkheim  
OV Bockenheim  
OV Gallus  
OV Ginnheim-Dornbusch-Eschersheim  
OV Goldstein/Schwanheim  
OV Hausen  
OV Höchst-Unterliederbach-Zeilsheim  
OV Kalbach-Riedberg  
OV Nied  
OV Niederrad  
OV Nordend  
OV Nordweststadt  
OV Oberrad  
OV Riederwald  
OV Sachsenhausen  
OV Sossenheim  
OV Westhausen/Praunheim

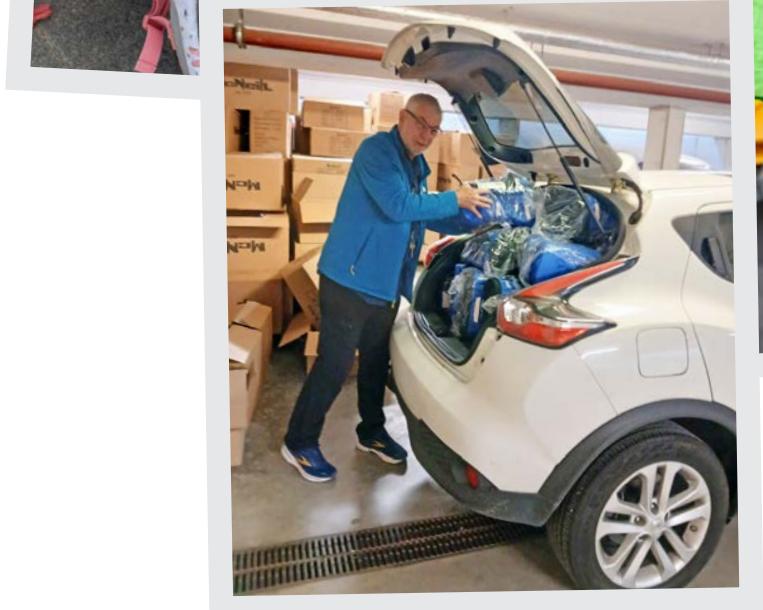


#### **Initiatorin und Seele von „Mein erster Schulranzen“ geehrt**

Beim Frankfurter AWO-Nachmittag am 11.10.2025 ehrte Verbandspräsidentin Petra Rossbrey (rechts) die Vorsitzende des Ortsvereins Bergen-Enkheim, Barbara Schwarz, als Ideengeberin und treibende Kraft des Projekts „Mein erster Schulranzen“. Seit 2007 sorgt es dafür, dass Kinder aus einkommensschwachen Familien mit einem voll ausgestatteten Ranzen in die Schule starten können. „Die AWO dankt Barbara Schwarz von Herzen – für Mut, Mitgefühl und den Einsatz, der zeigt, was unsere Gemeinschaft ausmacht“, so Rossbrey. In diesem Jahr erhielten rund 1.000 Erstklässler einen gespendeten Schulranzen.

11/12

„Mein erster Schulranzen“ – Abschlussbericht 2025



## Ihre AWO FFM

### Verbandsreferat:

Christoph Hoffmeier und Lisa Schmidt

### Fundraising:

Dirk Barth (Projektleiter) und Helin Taskin

### Kommunikation:

Mario Lubrich

## Ausblick für 2026

Aufgrund der steigenden Nachfrage und des wachsenden Interesses an der Aktion „Mein erster Schulranzen“ haben wir bereits mit den Planungen für das kommende Jahr begonnen. Wir freuen uns über Spenden, die ab sofort für das Schuljahr 2026 entgegengenommen und gezielt im nächsten Jahr eingesetzt werden.

## Ansprechpartner

Dirk Barth, AWO Frankfurt  
T 069 29 89 01 46  
E [dirk.bARTH@awo-frankfurt.de](mailto:dirk.bARTH@awo-frankfurt.de)

## Unser Spendenkonto für 2026

**AWO KREISVERBAND FRANKFURT E. V.**  
IBAN: DE38 5005 0201 0000 0262 29  
BIC: HELADEF1822  
Verwendungszweck: Schulranzen 2026



**IHRE SPENDE MACHT  
DEN UNTERSCHIED!**  
Einfach mit der Handykamera  
scannen und online spenden.



*Seien Sie Teil  
der größten  
Aktion!*

